

Das gangbarste Buch des Verlages ist in seiner neuen Auflage wiederum verschönt, um einen Bogen bereichert, geschlossener und einheitlicher gestaltet und so seiner eigenen Vollkommenheit wiederum näher gebracht. Zeitlich das erste Buch seiner Gattung bliebes und bleibt es auch das führende. Nicht nur die wandernde Jugend und die gesamte deutschempfindende Bildungsschicht, sondern auch die aufstrebenden Teile der Arbeiterschaft sind seine Freunde. So erklärt sich seine Gangbarkeit, die unter Berücksichtigung der langen Jahre des Vergriffenseins (1918 bis 1922) mit einem Tagesabsatz von über 150 Stück werktäglich errechnet wurde. Nicht viele Bücher bleiben so lange Zeit so jung! Bestellungen auf beiliegendem Vorzugszettel werden, bei Eingang bis 15. August, mit 45% ausgeführt. Fünf Kilo ergeben 10 Stück Heimat. Wo das zuviel, könnten auf gleichem Zettel genannte Neudrucke zur Gewichtsauffüllung dienen.



Karl Robert Langewiesche

S. HIRZEL  IN LEIPZIG

*Soeben erscheint:*

## Allgemeine Pathologie der böartigen Geschwülste

mit 21 Abbildungen und 6 Tafeln, ausführlichem  
Literaturverzeichnis, Sachregister  
und einer tabellarischen Zusammenstellung  
über „Einteilung der Geschwülste“

von

**Dr. Max Borst**

Professor der allgemeinen Pathologie und  
der pathologischen  
Anatomie der Universität München

Geheftet Gm. 14.—, Halbleinen Gm. 16.—  
(Oktav, V und 322 Seiten)

Eine knappe aber vollständige Darlegung der allgemeinen Pathologie der böartigen Geschwülste. Unter Berücksichtigung der neuesten experimentellen Ergebnisse wird der heutige wissenschaftliche Standpunkt klargestellt, um ihn so allen ärztlichen Kreisen zugänglich zu machen. Das Buch umfaßt die allgemeine Morphologie und Biologie, die Histogenese, Einteilung, Benennung und Ätiologie aller böartigen Geschwülste. Die umfangreiche Literaturzusammenstellung einschließlich der ausländischen Literatur wird hier seit Virchows, Borsts und Ribberts großen Geschwulstwerken, zum ersten Male beinah vollständig ergänzt, dargestellt.



**Für die Pathologen und die Studenten  
der Medizin, für den erfahrenen Arzt  
u. den wissenschaftlichen Forscher.**